

Das syrische Partizip aktiv von ܐܘܡ¹

Stefan Bombeck - München

I. Problem und Methode

Wie von anderen Verben wird auch von ܐܘܡ die Form *qāṭel* gebildet. Wie man in den Konkordanzen zum AT² und NT³ und in den Indizes zur Patrologia Syriaca⁴ sehen kann, kommt sie nicht besonders oft für ein so häufiges Verb vor, ist aber auch nicht ganz selten. ܐܘܡ kann "sein" bedeuten, und die Form *qāṭel* wird vor allem für relative GZ verwendet. Nun steht für "sein" in GZ im Syrischen der Nominalsatz,⁵ u.U. mit ܐܘܡ.⁶ Wofür wird dann *hāwē* verwendet?

hāwē wird von Th. Nöldeke in seiner Grammatik kaum explizit behandelt. Dort meint er, daß "ܐܘܡ syntactisch dem Part. (von ܐܘܡ) entspricht";⁷ außerdem schreibt er: "So steht namentlich fast immer bloss ܐܘܡ [vokalisiert als *hwā*, Verf.] für ܐܘܡ ܐܘܡ [vokalisiert als *hāwēwā*] *erat*."⁸ R. Duval behandelt *hāwē* in einem eigenen Paragraphen, wo er schreibt: "Le participe ܐܘܡ s'emploie dans le sens du présent *est*,"⁹ d.h. *hāwē* wird im Sinn des Präsens *ist* verwendet. Er verweist auch auf einen Beleg für *hāwēwā*. Um festzustellen, wofür *hāwē* verwendet wird, habe ich die folgenden Quellen benutzt:

- die Pšittā zum AT nach dem ältesten Kanon, soweit die Leidener Edition vorliegt, also nicht Chr und Esra;¹⁰
- die Pšittā zum NT, also nicht 2 Petr;¹¹
- das "Buch der Gesetze der Länder";¹²
- die Demonstrationes des Aprahat;¹³

1: Hiermit danke ich Prof. Dr. A. Denz, der eine vorläufige Fassung dieses Aufsatzes gelesen hat, für seine wertvollen Verbesserungsvorschläge.

2: W. Strothmann (Hrsg.), Konkordanz zur syrischen Bibel, 1976-95

3: G. A. Kiraz, Concordance to the Syriac New Testament, 1993

4: R. L. Graffin (Hrsg.), Patrologia Syriaca, 1. Bd. (= PS I) 1894, 2. Bd. (= PS II) 1907

5: vgl. Th. Nöldeke, Kurzgefaßte syrische Grammatik, ²1898, § 315, S. 239

6: *ibid.* S. 230ff

7: *ibid.* § 305, S. 233

8: *ibid.* § 277, S. 207

9: R. Duval, Traité de grammaire syriaque, 1881, § 337, S. 323

10: Den Text zitiere ich nach der Leidener Edition.

11: Den Text zitiere ich nach der Ausgabe der United Bible Societies von 1985. Die Belege aus den Evangelien habe ich mit dem Text des Sinaiticus (S) und des Curetonianus (C) verglichen (nach G. A. Kiraz, Comparative Edition of the Syriac Gospels, 1996); an den wenigen Stellen, wo sie eine andere Verbalform als P haben, zitiere ich diese.

12: Den Text zitiere ich nach PS.

13: Den Text zitiere ich nach PS.

- die "Geschichte" des Šem'ōn bar Šabbā'e.¹

Alle diese Texte sind ziemlich alt, spätestens aus dem 4. Jh. Zwar handelt es sich teilweise um Übersetzungen aus dem Hebräischen oder Griechischen,² aber im AT ist schematische Übersetzung nur in Ex 9,3 möglich, und im NT ist kein Übersetzungsschema festzustellen: in etwa einem Drittel der Belege für eine eindeutige Form von *hāwē* wird es zur Übersetzung einer Form des Präsensstamms³ von γινομα, in etwa einem Zehntel für ein Fut. von εμ verwendet, aber ein Praes., Part. oder Inf. von γινομα wird doppelt so oft und ein Fut. von εμ weit überwiegend nicht mit Hilfe von *hāwē* übersetzt.

Anhand der oben genannten Konkordanzen zur Bibel und der Indizes zur Patrologia Syriaca habe ich die Belege für *hāwē* gesammelt, die auch im Konsonantentext eindeutig sind, und sie ausgewertet.⁴ Ausgeschlossen ist also כּוּמ mit einer dritten Person als Subjekt und אַוּמ in 1 Kor 14,9; eingeschlossen sind die eindeutigen Formen כּוּמ und כּוּמ und die eindeutigen Konstruktionen כּוּמ כּוּמ und כּוּמ כּוּמ.

II. *hāwē*

1. *hāwē* für "werden"

Den Lexika ist zu entnehmen, daß כּוּמ außer "sein" auch "werden" bedeuten kann. Nicht wenige Belege lassen sich so verstehen, daß mit *hāwē* "werden" in einer beliebigen Zeitlage gemeint ist. Hier lassen sich alle die Belege einordnen, wo mit *hāwē* nicht unbedingt ein Zustand, sondern ein Vorgang gemeint ist, und wo man deshalb mit "gesehen", "kommen" oder ähnlich übersetzen kann.

a) *hāwē* mit einem Prädikatsnomen ohne ל für "etwas werden"

Dtn 27,9 הוּמ כּוּמ אַוּמ כּוּמ לַחַוּמ "heute wirst du ein Volk für den Herrn" (hebräisch נהיית לעם - Perf. für VZ)

Ijob 35,7 הוּמ כּוּמ אַוּמ וְגַם כּוּמ כּוּמ אַוּמ לַחַוּמ "und wenn du gerecht wirst, was nützt du ihm?" (צדקת) - Perf. für Zustand)⁵

Ri 16,7 הוּמ כּוּמ אַוּמ כּוּמ אַוּמ "und ich werde wie irgendein Mensch" (Fortsetzung einer realen Apodosis; והייתי - w-Perf. für Zukunft); ähnlich Ri 16,17

2 Sam 19,23 הוּמ כּוּמ אַוּמ לַחַוּמ אַוּמ לַחַוּמ "was habe ich mit euch zu tun, Söhne der Z., daß ihr mir heute ein Teufel werdet?" (כי תהיו לי) "היום - Impf. (LF) für NZ, das in Fragen in "Verschiebung" für Gegenwart stehen kann)⁶

Spr 11,16 הוּמ כּוּמ אַוּמ כּוּמ אַוּמ "Faule werden auch in ihrem Reichtum arm" (keine Übersetzung)

1: Den Text zitiere ich nach PS.

2: Als Vorlage zitiere ich immer BHS und Nestle-Aland (26. Auflage)

3: Beim Griechischen gebe ich es nicht eigens an, wenn dort Indikativ oder Präsens vorliegt. Praes. und Aor. stehen also immer für Indikative, Konj. Imp. und Part. immer für Präsensformen.

4: Ausgenommen PS II 946,3, wo ich den Text nicht verstanden habe.

5: s. Verf., Das althebräische Verbalsystem aus aramäischer Sicht: masoretischer Text, Targume und Peschitta. - Peter Lang, 1997, (Europäische Hochschulschriften: Reihe 23, Theologie; Bd. 591), S. 68; 72f

6: ibid. S. 135

Spr 23,34 **כְּשֶׁנָּחַד בְּלִבְּךָ וְשָׁכַחְתָּ אֶת הַיָּם וְלִבְּךָ כָּאֶת אֶתְמוֹתָיִם** "und du wirst wie einer, der im Herzen des Meeres schläft" (כַּשְׁכַּח בְּלִבּוֹ - w-Perf. für Zukunft)

Mt 12,45 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "und das Ende jenes Mannes wird schlechter als sein Anfang" (griechisch γινεται); ähnlich Lk 11,26

Mt 13,22 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "und es (sc. das Wort) wird fruchtlos" (γινεται); Mk 4,19 gleich

Mt 13,32 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "und es (sc. das Senfkorn) wird ein Baum" (γινεται)

Mk 4,32 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "und sobald es gesät worden ist, geht es auf und wird größer als alles Grünzeug" (γινεται)

Joh 8,55 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "und wenn ich sage, daß ich ihn nicht kenne, werde ich ein Lügner wie ihr" (εσομαι ομοιος υμιν ψευστης)

Röm 5,19 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "so werden auch wegen des Gehorsams des einen die Vielen Gerechte" (δικαιοι κατασταθησονται οι πολλοι)

1 Kor 10,18 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "werden nicht die, die Opfer essen, Teilhaber am Altar?" (κοινωνοι του θυσιαστηριου εισιν)

1 Kor 14,11 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "und wenn ich die Bedeutung des Lautes nicht kenne, werde ich für den, der redet, ein Barbar" (εσομαι τω λαλουντι βαρβαρος)

Hebr 6,8 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "wenn sie (sc. die Erde) aber Dornen und Disteln hervorbringt, wird sie eine Verachtete" (εκφερουσα δε ακανθας και τριβολουσ αδοκιμος)

1 Petr 3,6 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "deren Töchter ihr durch gute Werke werdet" (ης εγενηθητε τεκνα αγαθοποιουσαι)

PS I 276,19 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "die Einsiedler, die das himmlische Joch auf sich nehmen und Schüler Christi werden"

PS I 284,5 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "und wie sollen gerechte Menschen Tempel Gottes werden?"

PS I 308,8 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "die nun, die den Geist Christi empfangen, werden wie der himmlische Adam"

PS I 309,9 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "die werden das Bild jenes himmlischen Adams anziehen und geistig werden"

PS I 469,18 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "und die Söhne Abrahams werden Sodomiter, wenn sie das unreine Tun der fremden Völker treiben"

PS I 729,22 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "und sobald die Speise nach unten gegangen ist, verändert sie sich statt des angenehmen Geruchs und wird ein Gestank"

PS I 840,23 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "wie ein Mann und eine Frau ein Fleisch werden"

PS I 1001,6 **וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת וְעֵצָה אֲחֵרָה יֵצֵא מִן הַבָּיִת** "und sie (sc. die Stolzen) verderben und werden Staub bis zum Gericht"; ähnlich PS I 1004,16

PS I 1005,3 יִשָּׂא לְפָנָיו מִתּוֹךְ הַמָּוֶת "er (sc. der Tod) nimmt zu sich Listige und Weise, und sie werden Toren"

PS II 9,17 מִתּוֹכָם יִשָּׂא מִתּוֹכָם וְיִשָּׂא מִתּוֹכָם "und dann werden sie der Sauerteig der Gerechten in dieser Welt"

PS II 145,15 יִשָּׂא לְמִן הַכְּנָעִים מִתּוֹכָם יִשָּׂא מִתּוֹכָם "ihre Feinde nehmen sie (sc. Menschen, die Städte bauen usw.) gefangen, und sie werden dem Ort, in dem sie geboren sind, fremd"

PS II 145,21 מִתּוֹכָם יִשָּׂא מִתּוֹכָם "nach ihrem (sc. derer, die Schätze gesammelt haben) Tod werden sie (sc. die Schätze) die anderer" (d.h. "bekommen sie andere")

PS II 572,18 וְלֹא אִשָּׁה אֶתְּמַר מִתּוֹכָם "und keine Frau wird mit weniger als dreizehn Jahren Mutter"

PS II 803,12 וְהָיָה לִי וְהָיָה לִי וְהָיָה לִי וְהָיָה לִי "und er rät mir ja, daß ich seinem Willen gehorche, während ich ein Gegen der Willens und des Befehls meines Herrn würde"

b) *hāwē* mit einem Prädikatsnomen mit Δ für "zu etwas werden"

Gen 11,3 וְהָיָה לָכֵן לְבֵנֵי אֶתְּמַר "und der Ziegel dient ihnen als Stein" (VZ nicht bezeichnet; וְהָיָה - *wa*-Impf.-KF für Vergangenheit)

Ez 28,19 וְהָיָה לְכָל יְהוּדָיִם בְּעֵינָיִם "alle unter den Völkern, die dich kennen, sollen sich über dich wundern, da du zur Vernichtung wirst, und es gibt dich nie mehr" (כל יודעך בעינים) "waren entsetzt über dich. Du bist zu Schrecken geworden" - Perf. für VZ; Schin in Vers 18 ist *wa*-Impf. (וְהָיָה וְהָיָה) und Perf. (אֶתְּמַר) mit Impf. übersetzt)

Lk 21,13 וְהָיָה לָכֵן לְכָל יְהוּדָיִם "es wird euch aber zum Zeugnis werden" (S und C וְהָיָה לָכֵן לְכָל יְהוּדָיִם (C danach noch וְהָיָה לָכֵן לְכָל יְהוּדָיִם) "es soll euch aber das (bzw. dieses) Zeugnis werden"; ἀποβήσεται)

Jak 5,3 וְהָיָה לָכֵן לְכָל יְהוּדָיִם "und ihr Rost wird zum Zeugnis gegen euch" (εἶσται)

PS I 653,19 וְהָיָה לָכֵן לְכָל יְהוּדָיִם "und seine Almosen werden nicht zur Vergebung der Sünden" (d.h. aus den Almosen wird keine Vergebung)

PS I 1004,11 וְהָיָה לָכֵן לְכָל יְהוּדָיִם "und ihre Väter werden ihrer (sc. der einzigen Söhne) beraubt und werden zur Verachtung" (d.h. "werden ganz verachtet")

PS II 131,19 וְהָיָה לָכֵן לְכָל יְהוּדָיִם "und zu Gefallen wird es (sc. das Gebet) nicht" (d.h. "gefallen wird es nicht")

PS II 571,7 וְהָיָה לָכֵן לְכָל יְהוּדָיִם "und andere behalten (sc. ihre Kinder), und sie (sc. die Kinder) werden (ihnen) Schande und Schmerzen"

c) *hāwē* mit Δ für "jemandem werden"

Gen 18,12 $\text{כֵּן יִהְיֶה לְךָ בְּרִית}$ "nachdem ich alt geworden bin, soll ich Jugend bekommen" (הִירְתָהּ - Perf. für VZ, um einen Sachverhalt der Zukunft übertreibend als "so gut wie vollendet" darzustellen)¹

Gen 30,42 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לֶחֶם}$ "und die Spätlinge bekommt Laban" (VZ nicht bezeichnet; וְיִהְיֶה - w-Perf. für Stillstand, womit hier Wiederholung in Vergangenheit gemeint ist)²

Jos 9,7 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "warum wollt ihr einen Schwur bekommen?" (וְיִהְיֶה לְךָ בְרִית "und wie soll ich einen Bund mit dir schließen?" - Impf. (LF) für NZ)
Spr 30,21.23 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "unter dreien zittert die Erde: . . . und unter einer Ungeliebten, die geheiratet wird" (תַּחַת תִּחַת שְׁנוּאָה כִּי תִבְעַל תַּחַת רְגוּזָה אֶרֶץ . . . "gnomisches" Perf.³ und Impf. (LF) für Wiederholung)⁴

Jes 1,11 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "wozu bekomme ich eure vielen Schlachtopfer?" (לְמַה לִּי רַב זְבַחֵיכֶם); PS I 180,2f gleich

Mt 22,30 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "auch die Frauen werden nicht geheiratet" (οὐτε γαμιζονται); Mk 12,25 und Lk 20,35 gleich

Lk 20,34 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "und die Frauen werden geheiratet" (και γαμιζονται)
1 Petr 2,20 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "welches Lob bekommen sie?" (ποιον γαρ κλεος)

PS I 261,5 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "meine lieben Einsiedler, die nicht heiraten, und Jungfrauen, die nicht heiraten"

PS I 269,12 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "denn sie heiraten nicht"

PS I 392,19 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "und auch die Frauen werden nicht geheiratet"; ähnlich PS I 1016,25

PS I 545,5 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "und das Vieh bekommt keine Auferstehung"

PS I 820,14 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "ihr heiratet nicht, und die Frauen werden nicht verheiratet"

PS II 145,18 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "und andere heiraten ihre (sc. von Männern, die sich verlobt haben und gestorben sind) Verlobten"

PS II 567,12 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "und Schäden und Fehler des Körpers bekommt er (sc. der Mensch) zufällig"

PS II 592,6 $\text{וְיִהְיֶה לְךָ לְבַרִית}$ "die Jünglinge unter ihnen, die schön sind, werden von Männern wie Frauen geheiratet, und sie bekommen auch Hochzeitsfeiern"

1: ibid. S. 76

2: ibid. S. 153; 125f

3: s. W. Gesenius - E. Kautzsch, Hebräische Grammatik, ²⁸1909, § 106k, S. 322

4: s. Verf., Das althebräische Verbalsystem aus aramäischer Sicht, S. 124; 217

d) Übrige Belege für *hāwē*, mit dem ein Vorgang gemeint ist

Ex 9,3 **מֵהָאֵדָמָה יָבִיאוּ לְיָדְךָ חֲסִידֵי** "siehe, die Hand des Herrn wird an dein Vieh kommen" (הוֹרִיד - Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist)¹

Num 11,23 **לֵאמֹר אֲנִי יֹדֵעַ אֵת אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה לְךָ** "jetzt sollst du sehen, ob mein Wort geschieht oder nicht" (הִיכָרְךָ דְבָרִי) "ob mein Wort dich trifft" - Impf. (LF) für NZ)

Jos 15,11 **וְהָיָה לְכָל הַיָּמִים הַלְלוֹתָם לְבָרְכָהּ** "und die Ausläufer der Grenze gehen nach Westen" (מָסַח als Bewegungsverb verwendet; וְהָיָה - w-Perf. für Stillstand, womit hier Wiederholung in Vergangenheit gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

1 Sam 16,16 **וְהָיָה כִּי יָבִיאוּ לְיָדְךָ הַיָּמִים** "und sobald der böse Geist über dich kommt, soll er spielen" (וְהָיָה בְהִיּוֹת) - b-Inf.)

1 Sam 16,23 **וְהָיָה כִּי יָבִיאוּ לְיָדְךָ הַיָּמִים** "und sooft der böse Geist des Herrn über Saul kommt, nimmt David die Zither und spielt darauf" (VZ nicht bezeichnet; שָׂאוֹל - b-Inf.)

Spr 15,18 **וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל** "und ein langmütiger Mann löscht ihn (sc. den Streit), bevor er entsteht" (וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל) "und ein Langmütiger stillt Streit")

Jes 29,15 **וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל** "weh denen, die verkehrt handeln, weg vom Herrn, um einen Gedanken zu verbergen, und deren Taten im Finstern geschehen" (הָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל) "die einen Plan vor dem Herrn tief verbergen haben" - w-Perf. für Stillstand in Vergangenheit;³ direkt danach wa-Impf. für Vergangenheit)

Ez 21,12 **וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל** "siehe, es ist gekommen und wird geschehen" (הָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל) "siehe, es ist gekommen und wird geschehen" (הָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל) ist als Part. act. vokalisiert, also wohl Part. act. für GZ und w-Perf. für Zukunft)

Am 3,6 **וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל** "oder geschieht etwa ein Unglück?" (וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל) - Impf.-LF für NZ)

Mk 13,29 **וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל** "sobald ihr das geschehen seht" (וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל) (γινόμενα); Lk 21,31 gleich

1 Kor 15,21 **וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל** "und wie durch einen Menschen der Tod kam, so wird auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten kommen" (επειδὴ γὰρ δι' ἀνθρώπου θανάτου καὶ δι' ἀνθρώπου ἀναστάσεως νεκρῶν)

1 Petr 4,12 **וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל** "über die Versuchungen, die euch geschehen, weil sie zu eurer Prüfung geschehen" (τῆ ἐν ὑμῖν πειρασμοῦ πρὸς πειρασμὸν ὑμῶν γινόμενοι)

PS I 77,12 **וְהָיָה כִּי יִבְרָא רֹחַ אֱלֹהִים אֶל שְׂאוֹל** "und der Sabbat Gottes wird kommen wie der Sabbat nach sechs Tagen"

1: ibid. S. 177

2: ibid. S. 165f

3: ibid. S. 153

PS I 285,3 **וְלֹא יִשְׂרָף מִן הַשָּׁמַיִם אֶת הַיָּדָיִם וְאֶת הַרְגְלָיִם** "und es (sc. das Feuer) bekommt nicht, weil du es auf viele Orte verteilst, viele Namen"

PS I 321,12 **כִּי אֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "weil keine Wunde heilt, die auf eine Narbe kommt"

PS I 388,19 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "weil an ihnen (sc. denen, die schon einmal von den Toten aufgeweckt wurden und wieder gestorben sind) zwei Auferstehungen geschehen"

PS I 729,10 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "im Herzen entstehen die bösen Gedanken, und diese bösen Gedanken, die im Herzen entstehen" (vgl. Mt 15,19, wo die Pšittā aber nicht HWY hat)

PS I 1001,21 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "und sie erinnern sich nicht an diese Welt, bis das Ende kommt und sie zum Gericht auferstehen"

PS I 1005,27 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "und sie geraten in Verachtung, sobald sie zu ihm hinabsteigen"

PS II 551,22 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "und diese (sc. die bösen Taten) geschehen nicht durch die Kraft des Körpers, sondern durch den Willen der Seele"

PS II 564,7 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "denn daher möge die Sache gesehen werden, daß wir durch das, was nicht durch uns geschieht, sondern was uns von der Natur geschieht, nicht schuldig werden"

PS II 567,2 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "und alle Sachen, die ihnen passieren, geschehen ihnen durch die Lenkung dieser Sterne, die Planeten genannt werden"

PS II 571,19 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "was geschieht, wie wir es wollen"

PS II 571,22 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "was uns geschieht, während wir nicht zufrieden sind"

PS II 571,23 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "auch das, womit wir zufrieden sind, geschieht uns nicht, weil es uns gefällt, sondern das geschieht, wie es geschieht"

PS II 575,13 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "und von der Natur kommt das Wachstum und die Vollendung des Körpers; außerhalb der Natur aber und durch das Schicksal kommen Krankheiten und Schäden am Körper. Von der Natur kommt die Verbindung von Mann und Frau und das Wohlgefallen der beiden Personen; vom Schicksal aber kommt der Haß"

PS II 575,24 **וְאֵין יָרֵחַ לְעַלְמָא דְּחַיִּים** "von der Natur kommt die Sättigung nach Maß für alle Körper; vom Schicksal kommt die Bedürftigkeit nach Speise und die Not der Körper, und so kommt wieder von dem Schicksal die Gier"

PS I 232,15 אֵל מִמֶּנּוּ יִלְחַם לָנוּ וְיִשְׁמַח בָּנוּ "aber wird das Reich, das dem Menschensohn gegeben wird, himmlisch oder irdisch sein?" (B om. אֵל: "ist")

PS I 233,1 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "weil es ein ewiges Reich sein wird" (in B hat לְ keinen Punkt: "weil er ein ewiges Reich haben wird")

PS I 389,24 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "und sein Gang wird nicht vergeblich sein"

PS I 504,17 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "die aus dem Wasser, der zweiten Beschneidung, Geborenen, die mit Abraham Erben sein werden"

PS I 637,5 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "ich will Lehrer und König über dich sein" (auch falls der Sprecher das schon ist,¹ äußert er hier seinen Willen für die Zukunft)

PS I 653,7 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "und die, die mit ihm daran teilnehmen, Ruhe und Frieden zu schaffen, werden seine Brüder sein"

PS I 936,16 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "Sodom und ihre Töchter werden der Wohnsitz sein wie früher" (ב nicht lokal)

PS I 945,20 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "so wird Jerusalem eine Wüste sein wie früher" (ב nicht lokal)

PS I 1033,7 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "und sie werden ein Staunen für alles Fleisch sein" (vgl. Jes 66,24, wo die Pšittā אֵל מִמֶּנּוּ "und sie sollen sein" hat; וְיִשְׂמַח - w-Perf. für Zukunft)

Ex 1,16 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "sooft ihr den Hebräerinnen Geburtshilfe leistet" (*hāwē qātel* für Wiederholung in NZ; wie in anderen Verbindungen steht die Form von אֵל für die Zeitlage und *qātel* für die Wiederholung; בִּילְדוֹן - b-Inf.)

PS I 340,11 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "und wenn du auch geheilt wirst, werden die Narben erkennbar sein" (*hāwē qīl* für Zustand in NZ)

PS I 353,3 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "und Freude werden die Engel des Himmels haben, wenn ein Sünder sich von seinem Frevel bekehrt" (vgl. Lk 15,7,10, wo die Pšittā אֵל מִמֶּנּוּ "soll sein" hat)

PS II 719,12 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "warum sollen wir noch am Leben bleiben?" (vgl. 1 Makk 2,13 ἵνα τι ἦμεν ἐτι ζῶντες)²

PS II 719,17 וְיִשְׂמַח בָּנוּ לְעוֹלָם וָעֶד "seine Herrlichkeit wird Staub und Wurm gehören" (vgl. 1 Makk 2,62 ἡ δόξα αὐτοῦ εἰς κοπρία καὶ εἰς οὐλονηκας)³

1: So nach der Übersetzung: "ego, doctor et princeps, tibi praesum".

2: Nach der Septuaginta (Hrsg. A. Rahlfs, 1935)

3: Wie oben

Jes 28,19 **הַיּוֹם וְהַיּוֹם כִּי־יָצִיא נַחֲשׁוֹת כַּאֲשֶׁר־הָיָה חַלְלֵם מִמֶּנּוּ וְהָיָה אֵלֶיךָ עֵמֶלֶת הַיּוֹצֵמִים** "denn an jedem Morgen soll sie (die Geißel der Überschwemmung") bei Tag vorbeikommen, und bei Nacht wird es Schrecken geben. Nur der Hörer hat verstanden" (כי בבקר בבקר יעבר ביום ובלילה והיה רק) "denn an jedem Morgen wird sie bei Tag und bei Nacht vorbeikommen, und nur Schrecken wird das Verstehen des Gehörten sein" - w-Perf. für Zukunft)

Ez 47,9 **וְהָיָה כָּל־נֶפֶשׁ חַיָּה . . . יַחֲיֶיהָ וְהָיָה רַב־מְאֹד וְהָיָה נֶפֶשׁ חַיָּה . . . יַחֲיֶיהָ וְהָיָה רַב־מְאֹד** "und jedes Lebewesen - sie werden leben, und es wird viele Fische geben" (והיה כל נפש חיה . . . יחיה והיה) "und die Fische werden sehr zahlreich sein" - w-Perf. für Zukunft)

Apq 27,10 **וְרָאִיתִי אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "ich sehe, daß unsere Fahrt in Not und viel Schaden sein wird" (θεωρω οτι . . . μελλειν εσεοθαι τον πλουον)

2 Thess 2,10 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "und mit dem ganzen Irrtum des Frevels, den (sc. den Irrtum) es bei den Verlorenen geben wird" (και εν παση απατη της αδικιας εν τοις απολλυμενοις (Var.)

PS I 296,24 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "und er (sc. der Heilige Geist) wird innen sein zur Auferstehung des Leibes"

PS II 774,6 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "jetzt aber, da wir aus ihr (sc. der Welt) herausgehen, werden wir mit unserem Herrn in der Herrlichkeit sein"

b) *hāwē* für wiederholtes "sein"

PS I 256,3 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "während er (sc. der Teufel) sich ihnen gleich Finsternis macht, sind sie Licht"

PS I 256,4 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "und sooft er wie eine Schlange gegen sie ankrleicht, sind sie Salz"

PS I 256,7 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "und wenn er sich ihnen gleich einer Viper macht, sind sie wie Kinder"

PS II 576,20 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "und wenn auch sie die Orte der Höhe halten, sind sie Gegner der Natur"

PS II 583,7 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "denn diese Gabe (sc. die gottgegebene Freiheit) ist ein Gegner dieses Schicksals der Machthaber (sc. der Sterne)"

Ex 40,38 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "und Feuer ist bei Nacht an ihr" (VZ nicht bezeichnet; תהיה - Impf.-LF für Wiederholung)¹

Num 9,20 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** (Var. והיה) "und es gibt eine Zeit, wo die Wolke eine Anzahl Tage über dem Zelt ist" (VZ nicht bezeichnet; יהיה - Impf.-LF für Wiederholung)

Num 9,21 **וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ וְהָיָה אֶת־הַיָּם וְהָיָה כִּי־יִשָּׁעֵנוּ** "und es gibt eine Zeit, wo die Wolke vom Abend bis zum Morgen über dem Zelt ist" (VZ nicht bezeichnet; יהיה - Impf.-LF für Wiederholung)²

1: s. Verf., Das althebräische Verbalsystem aus aramäischer Sicht, S. 124
2: ibid. S. 162

1 Kön 5,28 חזיא אלפי בנייה חללפניו יזוה סמח כלבן הליז יזספ "zehntausend (sc. von dreißigttausend) wechseln monatlich ab. Einen Monat sind sie auf dem L. und zwei Monate zu Hause" (VZ nicht bezeichnet; יהיו - Impf. (LF) für Wiederholung)¹

Ez 1,28 מעלה גומסח כחנה חנהא דהליזא "der Bogen, der an einem Regentag in den Wolken ist" (יהיה - Impf.-LF für Wiederholung)

Ez 44,7 "sondern ihr bringt auch Söhne von Fremden, und sie sind in meinem Heiligtum" (בהביאכם בני) "אלי אפ חללפ אלמח תב כננ נחניז . . . סמח חכפופז" (להיות במקדשי - I-Inf.)

Joh 1,38 "wo wohnst du?" (μεις)

PS I 160,24 "wo zwei, drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich zwischen ihnen" (vgl. Mt 18,20, wo die Pšittā חללפ אלמח חת "einmal im Jahr")

PS I 361,1 "denn Streit gibt es jederzeit darüber"²

PS II 595,3 "und sie sind vierzehn Tage bei ihnen" (lt. 592,24 "einmal im Jahr")

PS II 595,19 "sooft sie (sc. Merkur und Venus) im Haus der Venus sind, machen sie Parfümhändler, Tänzer und Sänger"

c) *hāwē* mit einer Zahl als Prädikatsnomen

2 Sam 24,9 "und die Leute von Juda sind fünfhunderttausend Männer" (VZ nicht bezeichnet; ואיש יהודה חמש מאות אלה איש)

1 Kön 7,38 "vier Ellen mißt ein Becken auf einem Fahrgestell" (VZ nicht bezeichnet; ארבע באמה הכיור האחד כיור (אחד על המכונה האחת)

Hag 2,16 "und ihr kommt (bzw. kamt) zu einer Kelter von fünfzig, und es sind zwanzig" (Var. חללפ אלמח (סמלמח) חל כחילולא דסכפ סמח למח "man kam" - w-Perf. für Stillstand in Vergangenheit)³

Lk 17,17 "sind die, die geheilt worden sind, nicht zehn?" (S und C סמח סמח "waren"; οὐχ οι δεκα ουτοι εαυθαρισθησαν (Var.)

PS I 53,3 "und von der Zeit bis da, wo Jakob nach Ägypten kam, sind es 205 Jahre"; ähnlich PS I 53,6; 941,2

PS I 161,3 "und dadurch hat er gezeigt, daß, bis es zwei, drei sind, und dann ist Christus mit ihnen" (סמח für wiederholtes "sein")

1: *ibid.* S. 129

2: vgl. Th. Nöldeke, *Kurzgefaßte syrische Grammatik*,² 1898, § 270, S. 203

3: s. Verf., *Das althebräische Verbsystem aus aramäischer Sicht*, S. 153

PS II 88,19 **שנה בשנה נשנה נשנה נשנה נשנה** "diese Jahre der Führer ergeben 655"

PS II 89,19 **שנה בשנה נשנה נשנה נשנה נשנה נשנה נשנה** "diese Jahre der Könige ergeben 455 Jahre, sechs Monate und zehn Tage"

PS II 92,10 **שנה בשנה נשנה נשנה נשנה נשנה נשנה נשנה** "da diese Wochen 490 Jahre sind"

III. *hāwēwā*

Als Beleg für *hāwēwā* verwende ich auch entsprechend punktiertes oder vokalisiertes **שנה שנה**.

Die Belege für *hāwēwā* lassen sich in die gleichen Gruppen einteilen wie die für *hāwē*, wobei der gemeinte Sachverhalt vorzeitig oder unwirklich ist.

1. VZ

a) *hāwēwā* für "werden"

Apg 2,43 **כפי שכל נפש באה אל ה' ונשמה** "und jede Seele bekam Furcht" (εγινετο)

Ex 16,13 **והאנבול נשמה מן הים ונשמה מן הים** "und am Morgen kam ein Nebel von Tau rings um das Lager" (ה'תתק" - Perf. für VZ)

Num 9,16 **כפי שכל נפש באה אל ה' ונשמה** "so geschah es ständig" (ה'תתק" - Impf.-LF für Wiederholung)¹

Lk 9,7 **כפי שכל נפש באה אל ה' ונשמה** "alles, was durch ihn geschah" (S und C nur **שנה שנה**; τα γινόμενα)

Lk 13,17 **כפי שכל נפש באה אל ה' ונשמה** "alle Wunder, die durch ihn geschahen" (τοὺς γινόμενους)

Apg 2,43 **כפי שכל נפש באה אל ה' ונשמה** "und viele Zeichen und Wunder geschahen durch die Apostel" (εγινετο)

Apg 5,12 **כפי שכל נפש באה אל ה' ונשמה** "und durch die Apostel geschahen Zeichen und viele Wunder" (εγινετο)

Apg 8,13 **כפי שכל נפש באה אל ה' ונשמה** "die großen Wunder, die durch ihn geschahen" (γινόμενας)

Apg 12,9 **כפי שכל נפש באה אל ה' ונשמה** "das, was durch den Engel geschah" (το γινόμενον)

b) *hāwēwā* für "sein" in relativer NZ

Mk 14,1 **כפי שכל נפש באה אל ה' ונשמה** "aber in zwei Tagen würde das Pascha der ungesäuerten Brote sein" (ην)

c) *hāwēwā* für wiederholtes "sein"

Num 7,86 **כפי שכל נפש באה אל ה' ונשמה** "aus je zehn Sekel war die Schale" (jede immer; עשרה עשרה הכף)

1: *ibid.* S. 124; 126

Num 9,15 **וְכִנְיָהָ מִמָּוֶת לְחַיֵּי יוֹם** "und am Abend war sie auf dem Ziel wie ein Aussehen von Feuer bis zum Morgen" (יָדִיהָ - Impf.-LF für Wiederholung)¹

Ri 2,15 **וְיַד הַיְהוָה כַּגֵּד עָלֶיהָ** "die Hand des Herrn war gegen sie" (הִיטָה בָּהּ - Perf. für VZ)

Apg 1,13 **וְהָיָה מִיָּמֵינוּ וְעַד הַיּוֹם** "das Obergemach, in dem sie sich aufhielten" (ein regelmäßiges, nicht ununterbrochenes Sein; ἦσαν καταμεινοντες)

Apg 5,16 **וְהָיוּ לָהֶם אֲנִיּוֹת רָעִים** "die, die unreine Geister hatten" (mit wiederholten Anfällen; οχλουμενους υπο πνευματων ακαθαρτων)

PS I 157,6 **וְעַתָּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יִשְׁמָע אֶת קוֹל הַצְּדִיקִים** "und jeder unserer gerechten Väter hat in der Notzeit, die sie hatten, die Rüstung des Gebets angelegt"

d) *hāwēwā* mit einer Zahl als Prädikatsnomen

2 Kön 10,6 **וְעַתָּה מִלְּפָנֶיךָ מֵעַתָּה** "und die Königssöhne waren siebenzig Männer" (ובני המלך שבעים איש)

Ez 40,5 **וְהָיָה מִלְּפָנֶיךָ מֵעַתָּה** "und es (sc. das Maßrohr) maß sechs Ellen und eine Handbreite" (שש אמות באמה וטפח)

Mt 14,21 **וְהָיוּ אֵת הָאֲנָשִׁים חֲמֵשָׁתָּה אַלְפֵי אִישׁ** "aber die Menschen, die gegessen hatten, waren fünftausend" (ἦσαν)

Mt 15,38 **וְהָיוּ אֵת הָאֲנָשִׁים אַרְבָּעָתָּה אַלְפֵי אִישׁ** "aber die, die gegessen hatten, waren viertausend Männer" (ἦσαν)

Mk 6,44 S **וְהָיוּ אֵת הָאֲנָשִׁים חֲמֵשָׁתָּה אַלְפֵי אִישׁ** "die aber, die von ihnen gegessen hatten, waren fünftausend Männer" (P ἦσαν ἑκκτὸς αὐτῶν; ἦσαν)

Mk 8,9 S **וְהָיוּ אֵת הָאֲנָשִׁים אַרְבָּעָתָּה אַלְפֵי אִישׁ** "die Menschen, die gegessen hatten, waren etwa viertausend" (P ἦσαν ἑκκτὸς αὐτῶν; ἦσαν)

Lk 9,14 **וְהָיוּ אֵת הָאֲנָשִׁים חֲמֵשָׁתָּה אַלְפֵי אִישׁ** "denn es waren etwa fünftausend Männer" (S nur ἦσαν, VZ nicht bezeichnet; ἦσαν)

Apg 7,14 **וְהָיוּ אֵת הָאֲנָשִׁים חֲמֵשָׁתָּה אַלְפֵי נַפְשׁוֹת** "und sie waren fünfsiebenzig Seelen an der Zahl" (εν ψυχαις εβδομηκοντα πεντε)

Apg 19,7 **וְהָיוּ אֵת הָאֲנָשִׁים יָדְוָה אִישׁ** "es waren aber insgesamt zwölf Menschen" (ἦσαν)

Apg 23,13 **וְהָיוּ אֵת הָאֲנָשִׁים אַרְבָּעָתָּה אַלְפֵי אִישׁ** "die aber, die diesen Pakt mit Eiden geschlossen hatten, waren mehr als vierzig Männer" (ἦσαν)

2. Unwirklichkeit

a) *hāwēwā* für "werden"

Spr 5,14 **וְעַתָּה אֲנִי בְּכָל עוֹשֵׂי** "fast wäre ich in jedes Übel geraten" (הִיטָה - Perf. für VZ, die hier unwirklich gemeint ist)²

1: ibid. S. 124

2: ibid. S. 67; 159f

Jes 1,9 אלה לא היה זכרם וזכרם לא היה להם וזכרם לא היה להם "und wenn der Herr S. uns nicht einen Rest übriggelassen hätte, wären wir wie S. geworden und G. ähnhlich geworden" (היינו . . . דמינו) - Perf. für VZ, die hier unwirklich gemeint ist)¹

Röm 9,29 אלה לא היה זכרם וזכרם לא היה להם "wenn der Herr S. uns nicht einen Rest übriggelassen hätte, wären wir wie S. geworden" (ει μη κυριος σαβαωθ εγκατελιπεν ημιν σπερμα ως Σοδομα αν εγενηθημεν)

Mt 23,30 אלה לא היה זכרם וזכרם לא היה להם "wenn wir in den Tagen unserer Väter gelebt hätten, wären wir nicht Teilhaber von ihnen am Blut der Propheten geworden" (S לא היה זכרם וזכרם לא היה להם "wären wir nicht Teilhaber von ihnen"; ει ημεθα εν ταις ημεραις των πατερων ημων ουκ αν ημεθα αυτων κοινοιοι "wenn wir in den Tagen unserer Väter wären, wären wir nicht ihre Teilhaber")

Gal 3,21 אלה לא היה זכרם וזכרם לא היה להם "denn wenn ein Gesetz gegeben worden wäre, das lebendig machen könnte, würde die Gerechtigkeit wahrhaftig aus dem Gesetz kommen" (ει γαρ εδοθη νομος ο δυναμενος ζωοποιησαι οντως εκ νομου αν ην η δικαιοσυνη "wäre die Gerechtigkeit (eine Gerechtigkeit) aus dem Gesetz")

b) *hāwēwā* für "sein" in NZ

Gal 1,10 אלה לא היה זכרם וזכרם לא היה להם "denn wenn ich noch Menschen gefallen würde, würde ich kein Knecht Christi sein" (in der Apodosis kann NZ gemeint sein; ει γαρ ετι ανθρωποις ηρεοζου Χριστου δουλος ουκ αν ημην "wäre ich")

Hebr 8,4 אלה לא היה זכרם וזכרם לא היה להם "und wenn er auf der Erde wäre, würde er nicht einmal Priester sein" (in der Apodosis kann NZ gemeint sein; ει μεν ουν ην επι γης ουδ αν ην ιερευς "wäre er")

IV. Ergebnis

Eine Menge der Belege für *hāwē* läßt sich so verstehen, daß mit *hāwē* ein Vorgang ("werden" u.ä.) im Gegensatz zu einem Zustand ("sein") gemeint ist.

qāṭel kann auch für relative NZ oder Wiederholung stehen. In diesen Fällen wird *hāwē* auch für einen Zustand verwendet.

hāwē mit einer Zahl als Prädikatsnomen läßt sich auf *hāwē* für einen Vorgang zurückführen: das Prädikatsnomen ist Ergebnis einer ausdrücklichen oder vorauszusetzenden Zählung oder Rechnung.

Das *-wā* in *qāṭelwā* steht für VZ oder Unwirklichkeit. In diesen Bereichen wird *hāwēwā* wie *hāwē* verwendet.

hāwē wird also für "werden" u.ä. verwendet, für "sein" dagegen nur bei NZ oder Wiederholung. Mit *-wā* wird es zusätzlich in die VZ oder Unwirklichkeit verlegt.²

1: ibid. S. 206

2: ibid. S. 53-57

Beim Blick auf das Reichsaramäische und den Dialekt der Targume Onkelos¹ und Jonathan ist festzustellen, daß die Verwendung des Part. act. im allgemeinen und speziell die des Part. act. von *HWY* diachron gesehen zunimmt. Im Reichsaramäischen ist m.W. kein formal eindeutiges Part. act. von *HWY* "sein; werden" belegt. Wo die Pšittā zum AT *hāwē(wā)* hat, haben Onkelos und Jonathan, soweit sie eine Form von *HWY* verwenden, teils ebenfalls das Part. act., teils eine andere Form von *HWY*; letzteres meist in schematischer Übersetzung des Hebräischen.²

Bezüglich der Vertauschbarkeit ist zu vermuten, daß *hāwē* für "werden" in GZ kaum durch eine andere Form von *HWY* zu ersetzen ist. Bei VZ oder Unwirklichkeit kann wohl immer *hwā* verwendet werden, bei NZ *nehwē*, falls die Möglichkeit bezeichnet werden soll, bei GZ, wenn "sein" gemeint ist, ein Nominalsatz. Eine etwaige Wiederholung bliebe dann allerdings unbezeichnet.

1: s. Verf., Das Partizip aktiv von 𐤇𐤍𐤇 in den Targumen Onkelos, Pseudo-Jonathan und Neofiti, in: BN 80 (1995)

2: Part. act. in Gen 30,42; Ex 40,38; Num 7,86; 9,15f.20f; Jos 15,47.11; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29; 1 Kön 5,28; Jes 29,15; Ez 1,28; Hag 2,16, Perf. in Gen 11,3; Ex 16,13; Dtn 27,9; Ri 2,15; Ez 28,19, Impf. in Gen 18,12; Dtn 32,20; Ri 16,7.17; 2 Sam 15,33; 19,23; Jes 28,19; Ez 47,9; Am 3,6